

Zwei Wochen länger „Großbaustelle 793“ in Mainz

Mainz. Die Sonderausstellung „Großbaustelle 793. Das Kanalprojekt Karls des Großen zwischen Rhein und Donau“ wird verlängert und ist noch bis einschließlich 24. August im Museum für Antike Schifffahrt des RGZM in Mainz zu sehen.

„Über 10.000 Besucher haben die Karls-Ausstellung schon gesehen, nun haben wir uns entschlossen, sie den Mainzer Bürgerinnen und Bürgern sowie Besuchern der Stadt zwei weitere Wochen zu präsentieren. Das Konzept der Schau ist neu, denn wir zeigen keine Endergebnisse eines abgeschlossenen Forschungsprojektes, sondern berichten aus der laufenden Forschung“, sagte Professor Falko Daim, Generaldirektor des Römisch-Germanischen Zentralmuseums (RGZM). Die zum 1200. Todestag Karls des Großen gezeigte Sonderausstellung widmet sich einem 793 n. Chr. auf die Initiative Karls des Großen entstandenen schiffbaren Kanal, der Rhein und Donau verband. Sie basiert auf aktuellen Forschungen des DFG-Schwerpunktprogramms »Häfen von der Römischen Kaiserzeit bis zum Mittelalter«, an dem das RGZM maßgeblich beteiligt ist. Das Interessante: Die Besucher erhalten Einblicke in die Fragen und Methoden, mit denen die archäologische Forschung ein solches Bauwerk „zum Sprechen“ bringt und in der Folge auch unser Verständnis für die Zeit Karls des Großen erweitert.

Die Ausstellung führt die Besucherinnen und Besucher in den laufenden Forschungsprozess ein. Sie thematisiert planerische und technische Voraussetzungen für den Kanalbau sowie die Art und Weise seiner Nutzung, aber auch wirtschaftliche und machtpolitische Aspekte. Nicht zuletzt zeigt sie, mit welchen Methoden die Wissenschaft diese Fragen beantworten will.

Bis zum Ausstellungsende am 24. August finden jeweils sonntags um 16 Uhr Führungen durch die „Großbaustelle 793“ statt.

Der „Karlsgraben“ oder „Fossa Carolina“ genannte Kanal, der sich in der Nähe von Treuchtlingen in Mittelfranken befindet, wird derzeit von Forscherteams der Universität Jena, der Universität Leipzig und des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege im Rahmen des DFG-Schwerpunktprogramms untersucht.

Im Anschluss zieht die Sonderausstellung weiter und wird ab dem 5. September in der Säulenhalle des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege in München gezeigt.

311 Wörter | 2262 Zeichen

Honorarfreie Pressefotos finden Sie unter:

http://web.rqzm.de/fileadmin/Gruppen/Presse/2014/Fossa_Carolina/Pressemappe_Grossbaustelle_793.zip

Details zur Sonderausstellung finden Sie unter:

<http://web.rqzm.de/a/article/grossbaustelle-793-das-kanalprojekt-karls-des-grossen-zwischen-rhein-und-donau.html>

Veranstaltungsorte

30. April – 24. August 2014

Museum für Antike Schifffahrt des RGZM

Neutorstr. 2b, 55116 Mainz

Öffnungszeiten

Di bis So 10 – 18 Uhr, Mo geschlossen

5. September – 12. Oktober 2014

**Säulenhalle des Bayerischen Landesamtes
für Denkmalpflege**

Alte Münze, Hofgraben 4, 80539 München

Öffnungszeiten

Mo bis Do 10 – 18 Uhr, Fr 10 – 16 Uhr

Tag der deutschen Einheit geschlossen

Presseinformationen

Christina Nitzsche M.A.

Tel.: +49 (0) 6131/9124-165

Mail: nitzsche@rqzm.de

weitere Links

- [DFG-Schwerpunktprojekt »Häfen von der Römischen Kaiserzeit bis zum Mittelalter«](#)
- [Projektseite »Fossa Carolina: Bindeglied der Hafennetzwerke an Rhein und Donau«](#)